Verhandlungen der Cantonal-Gesellschaft zu Genf

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Eröffnungsrede der Jahresversammlung der Allgemeinen

Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten

Naturwissenschaften = Discours d'ouverture de la session de la

Société Helvétique des Sciences Naturelles

Band (Jahr): 7 (1821)

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Anhang.

Da die Berichte über die Verrichtungen der Cantonalgesellschaften zu Genf und Lausanne zu svät
eingegeben wurden, daß in vorstebender Eröffnungs-Nede
hätte können davon Erwähnung gethan werden: so wird
hier ein kurzer Auszug aus diesen Berichten nachgetragen, um die Geschichte unsers Vaterlandes in Beziehung auf gesammte Naturwissenschaften und Naturereignisse während des verstossenen Gesellschaft-Jahres
so vollständig als möglich zu machen. In gleicher
Absicht werden auch noch einige andere hieher gehörige
Nachrichten bengefügt.

Verhandlungen der Cantonal = Gesellschaft zu Genf.

Herr Prof. Pictets Beobachtung der großen Sonnenfinsterniß, deren Resultate mit denen des Herrn Professor Gautier bis auf 2 Secunden überzeinstimmten. Ebendesselben Vorweisung eines

neuen von Herrn Selligue erfundenen Compasses, welcher zugleich als Declinatorium und als Inclinatorium dient.

Herr Professor Dela Nive von der thierischen Wärme, welche er einer galvanischen Wirkung der Nerven zuschreibt; eben desselben mohlausgedachter Apparat, mit welcher Zersetzung und Zusammensetzung des Wassers mit einer galvanischen Säule bewirkt werden kann. Eben desselben sinnreiche Vorrichtung für Ampere's Theorie der gasvanisch magnetischen Ströme zu beweisen. Interessante Versuche mit diesem Apparate hat Herr Dela Nive vor der Verssammlung in Vasel angestellt.

herr Professor Prevost über die gegenseitige Neigung der Sehe-Agen der beiden Augen beim Sehen. Ist seither in die Annales de Physique et de Chymie eingerückt worden.

herr Professor Necker de Saussüre's interestante mit geologischen Ansichten bereicherte Beschreibung seiner Neisen nach den Küsten von Genua und auf den Vesuv.

Herrn De Candolle's nun schon bekannt gemachte Untersuchungen über die Geographie der Pflanzen. Fast in allen Ländern machen die Monocotysedomen den sechsten Theil der vorkommenden Pflanzen aus. Von den beiden andern Classen werden die Neotyledonen gegen die Polen zu häufiger, hingegen gewinnen gegen den Nequator die Dicotysedonen das Uebergewicht. — Des nämlichen berühmten Botanikers Gedanken über die Pflanzen Familie der Piperacees.

Helte Berechnung und Polarisation des Lichtes in ernstalisiten Körpern; er bestätigt das von Brewster aufgefundene Geset. — Desselben Untersuchung des Glimmers, von welchem er vier Arten unterscheidet. — Ebendesselben Experimental - Untersuchung des Dichroismus und dessen Berhältnisse zur doppelten Refraction; er führt einen Topas an, mit doppelter Refraction und vollsommenem Trichroismus, der in drei verschiedenen Lagen gelblicht rosenroth, oder schwärzlich- braun, oder violett aussah.

Herrn Colladon's Baters, chemische Untersuchung der Hippophaë rhamnordes, in welcher er Apfelsäure und einen färbenden öhlichten Stoff fand. Des Sohns, Hrn. Dr. Colladon's Beschreibung seiner Fahrt unter das Wasser in einer Taucherglocke.

Herr Dr. Maners Bemerkungen über eine lebende Phoca. Die Pupille fand er länglicht rund, die große Age in der Linie der Augenwinkel. Die Haare des Schnauzes hielt er für feine Organe des Gefühls. Die Temperatur im Innern des Thiers 23. Centes. Gr. ben äußerer Temperatur der Luft O. Gr.

hrn. Dr. Prevost's und hrn. Dumas Unterfuchungen über die Saamenshierchen von etwa 20 Thierarten aller Classen, Die Entladung einer Leidnei flasche zerförte augenblicklich die Bewegungen dieser Thierchen, während dem die Commotionen einer starken voltatschen Säule keine Wirkung darauf hatten.

Hrn. Dr. Coindet, des Sobns, Beobachtungen über die Functionen der Nieren und den Harn. Er findet in den verschiedenen Classen der mit Wirhelknochen verschiedenen Thierarten, interessante Beziehungen der verschiedenen Structur der Nieren und der chemischen Beschaffenheit der Bestandtheile des Harnes, und macht wichtige pathologische Bemerkungen über die Bildung der Harnsäure.

Huß der verschiedenen Beschäftigungen über den Einssche und Moralische der Gewerbe treibenden Individuen.

hrn. Macaire's chemische Analyse des Ranunculus thora, dessen giftige Wurzel ein sehr scharfes flüchtiges Ocl, und einen alcalischen Stoff enthält. Desselben Betrachtungen über den Färbestoff der Arebse; und über das Licht der Leuchtwürme.

Herrn Professor Maunoir's Erzählung von Versuchen, welche mit dem Kopfe eines einige Tage zuvor Enthaupteten vorgenommen wurden. Galvanische Commotionen brachten noch Zusammenziehungen in der Iris des Anges hervor, wodurch sich bestätigte, was Hr. M. aus physiologischen Gründen schon dargethan hatte, daß Mustelfasern die Fris bilden belfen.

Herrn Peschier's Analyse des grünen und schwarzen Glimmers vom Besuv, welche, so wie in den von Herrn Soret bestimmten mineralogischen Kennzeichen, auch eine Verschiedenheit in der chemischen Ausammensehung zeigten. Die schwarze Glimmerart zeichnet sich durch einen merklichen Inhalt an Lithion aus. Desselben chemische Untersuchungen über die Milch; so wie auch über die beiden Solana, dulcamarum und nigrum. In den Beeren des erstern fand er eine neue Säure, und einen eigenthümtichen alealischen Stoff in dessen Blättern. Nüchschtlich des letztern bestätigte er das. Dasein eines neuen Alcali in den Beeren, das schon vorher ein französischer Pharmaceutiker gefunden hatte.

Endlich eine gemeinschaftliche Arbeit der Herren Le Roner und Dümas, betreffend die Anwendung der Theorie von der specifischen Schwere der Atomen auf die chemische Zusammensepungen der Körper.

Verhandlungen der Cantonalgesellschaft in Lausanne.

Herrn Professor Chavannes Beobachtung eines Mond-Regenbogens.

Herrn Nicod de Lom Bemerkungen über die Höhe des Genfer. See's bei Vivis, während den Jahren